

## Betrug mit Retouren: Verdächtige Bande angeklagt - Online-Bestellungen im Visier

Eine Bande wird wegen Betrug mit Retouren in Bamberg angeklagt. Erfahren Sie, wie sie über 500.000 Euro erbeutet haben und welche Rolle Telegram spielte. Ermittlungen laufen weiter.

## Digitaler Betrug: Neue Masche entlarvt

Ein neuer Fall von digitalem Betrug erschüttert die Nation. Diesmal geht es um eine mutmaßliche [Bande, die im großen Stil wegen betrügerischer Rückgabeansprüche bei Online-Bestellungen angeklagt wurde. Sieben Verdächtige im Alter zwischen 23 und 41 Jahren sollen mehr als 500.000 Euro erschlichen haben. Doch was steckt hinter diesem raffinierten Betrug?](#)

[Die Gruppe wird beschuldigt, über die Telegram-Gruppe „RefunDigital“ operiert zu haben und dabei etwa 600 betrügerische Aktivitäten verübt zu haben. Die Vorgehensweise war clever: Die Täter gaben vor, Produkte online zu bestellen und anschließend die Rücksendung falsch anzumelden, um so den Kaufpreis erstattet zu bekommen. Für ihre Dienstleistung verlangten sie eine prozentuale Beteiligung am Warenwert oder einen festgelegten Preis.](#)

[Der Kern der Bande, ein Mann aus dem Landkreis Rosenheim, wird verdächtigt, eine Schlüsselrolle gespielt zu haben. Dies führte dazu, dass er wegen Computerbetrugs und organisierter Kriminalität vor Gericht gestellt wurde. Die anderen](#)

Verdächtigen stammen aus Wuppertal, Halle, Leipzig, Nürnberg und Freiburg. Einer der mutmaßlichen Täter war unter 21 Jahre alt, sodass die Zuständigkeit des Jugendgerichtshofs geprüft werden muss.

Die Hintergründe der Verdächtigen sind bisher unbescholten, und sie genießen die Unschuldsvermutung. Die Ermittlungen gegen die Kunden von „RefunDigital“ sind noch im Gange.

Dieser Betrug ist kein isolierter Vorfall, da die Täter aus verschiedenen Regionen stammen. Die Städte Wuppertal, Halle, Leipzig, Nürnberg und Freiburg wurden im Zusammenhang mit dieser Straftat genannt. Die transnationale Natur des Verbrechens könnte bedeuten, dass sogar das BKA in die Ermittlungen einbezogen wird.

Es ist beunruhigend, wie einfach es für die Verdächtigen war, über das Internet betrügerische Rückgabeansprüche geltend zu machen. Dies verdeutlicht das Potenzial für eine breite Beteiligung an dieser Art von Betrug. Die Nutzung von Telegram zur Organisation der kriminellen Aktivitäten der Bande könnte auch weitere regionale oder internationale Untersuchungen nach sich ziehen.

Es wird klar, dass die Bedrohung durch digitale Betrugsfälle weiterhin präsent ist. Es ist von entscheidender Bedeutung, dass sowohl die Verbraucher als auch die Unternehmen ihre Cybersicherheitsmaßnahmen verstärken, um sich vor solchen raffinierten Betrugereien zu schützen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**